



Zeit sparen und Gemeinschaft stärken - mit digitalen Werkzeugen



Fortbildung

am 31.3.2020 von 15:00 - 19:00 Uhr

in Kooperation mit dem
DAKU Dachverband der Kulturfördervereine
in Deutschland, Power On und der Stiftung für
Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in M-V



Stiftung für Ehrenamt und
bürgerschaftliches Engagement
in Mecklenburg-Vorpommern

„Wat de Buer nich kennt, dat frett he nich“ sagt ein Plattdeutsches Sprichwort. Aber auf der Speisekarte gibt es doch etliches Neues. Einiges ist mit Vorsicht zu genießen, anderes ist einfach toll!

Gefördert durch:



Die Digitalisierung bringt einige Herausforderungen mit sich. Datenschutz, Rastlosigkeit und Abgehängtsein, wenn das Internet auf dem Land mal wieder nicht funktioniert. Aber wir haben erlebt: Richtig eingesetzt können digitale Werkzeuge die Gemeinschaft im Verein stärken, neue Leute in den Verein bringen und die Mitarbeit im Verein ermöglichen, auch wenn ein Mitglied nicht persönlich beim Treffen dabei sein kann.

So können Sie zum Beispiel das Datum für die nächste Mitgliederversammlung demokratisch per App festlegen, gleichzeitig gemeinsam an einer Tabelle arbeiten, mit wenigen Klicks eine E-Mail an hunderte Interessierte versenden oder mit einfachen Kniffen Veranstaltungseinladungen aufhübschen, um jüngere Leute mehr anzusprechen.

Das Seminar wendet sich an Mitglieder und Mitarbeitende von Kulturfördervereinen. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Teilnehmerbeitrag: 15,- €.

Seminarleitung: Eric Klausch, Initiator & Leiter beim Power On e. V.

Dr. Felix Francke, Politologe & Kommunikationsberater

Eric Klausch ist mit digitalen Medien aufgewachsen und hat beim Power On und als UN-Jugenddelegierter die sozialen Medien, sowie diverse Kommunikationsmittel aufgebaut. Seit August leitet er das Projekt „Digitaler Werkzeugkasten für Kulturfördervereine“ in der Region Teterow, bei dem junge Menschen mit Kulturfördervereinen deren Anwendung gemeinsam erarbeiten.

Felix Francke baute die Bereiche Digitalisierung und Social Media der Stiftung Zukunft Berlin auf und beschäftigt sich seitdem intensiv mit niedrigschwelligen Wegen für Non-Profits, digitale Werkzeuge wie Newsletter und soziale Netzwerke erfolgreich und nachhaltig einzusetzen.